

Das Blatt Papier ist die Bühne

EGGENBURG | Der talentierte Künstler Andreas Brandtner, 31, aus Raisdorf bei Pernegg präsentierte seine Bilder und Kunstwerke im Zuge einer Vernissage im K-Haus.

Mit seinen Werken versucht er, seine Gedanken, seine Gefühle und Sichtweisen des Lebens aufzuzeigen, was ihm in seinen ausdrucksstarken Bildern sehr gut gelingt. Bleistift und Tusche sind die favorisierten Materialien, mit denen er die Liebe zum Detail am besten zum Ausdruck bringen kann.

Viele Freunde, Bekannte und Kunstinteressierte kamen zur Eröffnung der Ausstellung und waren von der Vielseitigkeit des Künstlers sehr beeindruckt.

„Das Blatt Papier ist meine Bühne“, meinte Andreas Brandtner am Ende der Vernissage, und würde sich freuen, wenn seine Botschaften zum Nachdenken anregen. Die Ausstellung ist noch bis Ende Juni im Jugendhaus K-Haus während der Bürozeiten zu besichtigen.



„Orgelwort“-Premiere gelungen: Initiator Alexander Doent, Lektorin Andrea Eckert, Orgelbaumeister Arnulf W. Klebel und der Wiener Domorganist Ernst Wally (v.l.) vor der Orgel in der Eggenburger Stephanskirche. F: Kalchhauser

Klangvolles Orgelwort

Großartiges Erlebnis | Mitwirkende zogen bei erster Veranstaltung der neuen Reihe „Eggenburger Orgelwort“ alle Register ihres Könnens.

Von Martin Kalchhauser

EGGENBURG | Ein großartiges Erlebnis war die Premiere des „Eggenburger Orgelwortes“, das, geht es nach seinem „Erfinder“ Alexander Doent, zu einer regelmäßigen Institution werden soll. Mit 18. Oktober und 15. November sind auch bereits zwei weitere Termine fixiert.

„Bruder Sonne“ war das Thema des Abends in der Eggenburger Stephanskirche. Der Wiener Domorganist Ernst Wally spielte auf der vor 50 Jahren von Arnulf W. Klebel gebauten Orgel, Schauspielerin Andrea Eckert las vor dem Altarraum Texte von und über den hl. Franziskus.

Darsteller zogen alle Register ihres Könnens

Das erste und das letzte Stück der Veranstaltung bildeten eine Klammer. So wie Eckert mit dem Sonnengesang begann und mit Legenden aus Fioretti endete, tat es ihr Wally mit zwei Werken Johann Sebastian Bachs

(Präludium in Es-Dur, BWV 552/1, und Fuge in Es-Dur, BWV 552/2) gleich. Beide zogen bei ihren Parts alle Register ihres Könnens – Wally beim Orgelspiel, Eckert bei der Lesung.

Laut, deutlich und perfekt betont machte Eckert die Zuhörer mit den Gedanken des Heiligen, aber auch Werken der Autoren Christine Lavant („Die Bettlerschale“) und Georg Trakl bekannt. In den Texten spiegeln sich Franziskus-Motive wie das Ideal der Armut und das Staunen über die Schönheit der Natur, aber auch das Gefühl der Einsamkeit und Nichtigkeit des Menschen in der Schöpfung.

Ernst Wally gab neben den Bach-Werken auch eine eigene Komposition (Präludium op. 10/I aus 2013) zum Besten und spielte im 700 Jahre umfassenden Programm auch eines der ältesten Instrumentalstücke überhaupt, die um 1330 geschriebene „Estampie“, ein Tanzlied aus der englischen Abtei Robertsbridge.

Großartig. Bitte mehr davon!



K-Haus-Chef Pater Sepp Schachinger mit dem Künstler Andreas Brandtner und einem seiner Werke.

Foto: Willi Brem



Genossen „Orgelwort“-Premiere in der Eggenburger Pfarrkirche St. Stephan: Stadtpfarrer Sepp Schachinger, der Wiener Stephansdom-Organist Ernst Wally, Schauspielerin Andrea Eckert, Initiator Alexander Doent, Stadtchor-Chefin Maria Magdalena Nödl und Bürgermeister Willi Jordan (von links).
Foto: Martin Kalchhauser



Die Freundschaftsbücher zum Jubiläum „40 Jahre Kindergarten Scholzstraße“ sponserte der Österreichische Kameradschaftsbund. Die Entscheidungsträger von einst und jetzt – Bürgermeister a.D. Alexander Klik, Vizebürgermeisterin Roswitha Helwig, Bürgermeister Jürgen Maier und Stadtrat a.D. Gerhard Hauer - dankten ÖKB-Obmann Manfred Daniel (von rechts) für die Unterstützung und sicherten sich die ersten Exemplare.
Foto: Eduard Reiningger



70er-Feier für Friedrich Schmidt (3.v.l., mit Gattin Aloisia): ÖVP-Bezirkschef Jürgen Maier, ÖKB-Präsident Franz Teszar, Raiba-Obmann Franz Romeder, Weitersfelds Bürgermeister Werner Neubert und seine Vize Elisabeth Hirsch (von links).
Foto: Ernst Mischling

Infos zum NÖN-Abo unter NÖN.at/abo oder 02742-802 1802

Orgelwort als zweiter Streich

3 Kulturell einbringen will sich **Alexander Doent** in der Gemeinde Eggenburg. Das ist ihm nun bereits zweimal gelungen. Zuerst führte der Stadtchor sein Werk „Heilig ist die Freude“ erstmals auf, danach gelang mit dem ersten „Orgelwort“ ein stimmiger Kulturabend in der Pfarrkirche. Dem Spiel des Wiener Domorganisten **Ernst Wally** und der Lesung der Schauspielerin **Andrea Eckert** lauschten auch Stadtpfarrer **Sepp Schachinger**, Stadtchor-Chefin **Maria M. Nödl**, Bürgermeister **Willi Jordan** sowie der Erbauer der Orgel, **Arnulf W. Klebel**, der dieses Werk vor 50 Jahren als „Erstling“ vollendete.

Ablauf der Veranstaltung. Moderator **Christoph Chromy** wollte von Bürgermeister Maier, der ebenfalls im zarten Jünglingsalter diesen Kindergarten besucht hatte, über dessen Führungsqualitäten in der Sandkiste a lä Gusenbauer Bescheid wissen. „Leider kann ich mich daran nicht mehr erinnern,“ meinte der Stadt-Chef.

Viele feierten mit Multifunktionär

5 In wie vielen Funktionen **Friedrich Schmidt** aus Untermixnitz tätig ist, zeigte sich, als ihm zum 70-er viele Gratulanten die Aufmerksamkeit machten. Gemeinsam mit Gattin **Aloisia** empfing er im Weitersfelder Gemeindegasthaus 110 Gäste. ÖVP-Bezirksobmann **Jürgen Maier** hatte das Goldene Ehrenzeichen der ÖVP NÖ im Gepäck, Bürgermeister **Werner Neubert** und seine Mandatäre beteiligten sich am gemeinsamen Geschenk, einem Elektrofahrzeug für den seit 35 Jahren als Gemeinderat aktiven Finanzreferenten, der auch 33 Jahre Ortsvorsteher in Untermixnitz war. „Ich hab schon 700 km damit heruntergespult“, verriet er seinen Gästen, etwa Raiba-Obmann **Franz Romeder**, dessen Stellvertreter (seit 2002) und persönlicher Freund er ist. Unter den Gratulanten: **Franz Teszar**, **Josef Pflieger** sowie **Leopold** und **Brigitta Wiesinger** vom ÖKB, die Pfarrer **Stanislaw Milczanowski** (brachte Honigschnaps aus Polen), **Andreas Brandtner** (übergab dem treuen Helfer von Essen auf Rädern ein Langauer Heimatbuch), ...

Auch Stadt-Chef spielte einst dort

4 Mit dem Lied „Willkommen, willkommen“ zogen die Kinder des Horner Kindergartens Scholzstraße in das überfüllte Festzelt zur 40-Jahr-Feier der Einrichtung. Auch willkommen hieß die Gäste die für die Kindergärten zuständige Vizebürgermeisterin **Roswitha Helwig**, an der Spitze Landesrätin **Barbara Schwarz** sowie Bürgermeister **Jürgen Maier**, Kindergarten-Inspektorin **Regina Fichtl**, die Stadträte **Manfred Daniel** und **Gerhard Lentschig** sowie die ehemaligen Entscheidungsträger, die Alt-Bürgermeister **Karl Rauscher** und **Alexander Klik** und den damaligen Stadtrat **Gerhard Hauer**. Kindergartenleiterin **Martina Dick** sorgte mit ihrem Team für den reibungslosen